

Holz, Arno: Gott (1896)

1 Gott
2 auff neu bedhautem Wahsen
3 im Pusch auff sihben Röhren
4 kunt man ein Singen hören
5 die gantze lihbe Nacht.

6 Durchs Garten-Gitter staunen
7 die Bokks-gefühßten
8 sie müssen durchauß sehn
9 die Silber-Spring
10 drümb Blöhmckens/ klein wie Sterne/
11 nicht ohne Anmuth stehn.

12 Durch Tulpen und Melissen/
13 durch lautter Lust-Narzissen
14 stapfft Stax/ der Pauren-Knoll;
15 die Amsteln schreyn und springen/
16 die nassen Fröschgens singen/
17 Frau

18 Itzt geht mit seinen Muhmen
19 bey also schöner Zeit
20 sich
21 ich kan mich kaum noch finden
22 für so vihl Lihbligkeit!

(Textopus: Gott. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31224>)